

Stephanie Houtzeel

Mezzo-Soprano

Biografie

Die in Kassel geborene und in den USA aufgewachsene Mezzosopranistin **Stephanie Houtzeel** ist seit 2010 Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper, wo sie bisher in Rollen wie Octavian, Komponist, Ariodante, Miranda (*The Tempest*), Dorabella, Varvara, Orlofsky, La Haine (Haß) oder Jenny Hill zu erleben war.

In der jüngeren Vergangenheit sang die Künstlerin Octavian an der Pariser Opéra und am Kennedy Center (mit Renée Fleming / Christoph Eschenbach). Sie war als Komponist unter Fabio Luisi in Zürich und unter Marek Janowski in Tokio zu sehen. Eine weitere Höhepunkt war die Titelpartie in *Xerxes*, in der umjubelten Inszenierung von Stefan Herheim, an der Grazer Oper, an der Komischen Oper Berlin und an der Deutschen Oper am Rhein, die ihr eine Nominierung für den Österreichischen Theaterpreis einbrachte. 2016 und 2017 sang sie Wellgunde / Waltraute / Zweite Norn bei den Bayreuther Festspielen.

Stephanie Houtzeels umfassendes Repertoire von Ottavia über Marguerite, Arsace, Charlotte und Sesto bis zu Amando in Ligetis *Grand Macabre* haben sie weiter zu den Salzburger Festspielen, an die Semperoper Dresden, die Opéra de Lyon, die Royal Danish Opera, die New York City Opera, Lissabon, ans Theater an der Wien, die Oper Köln, die Opéra National du Rhin, die New Israeli Opera, die Grazer Oper oder an die Vlaamse Opera geführt.

Als regelmäßige Konzertsängerin trat die Künstlerin kürzlich mit Valery Gergiev und dem Royal Concertgebouw Orchester auf, sowie mit Jaap van Zweden und der Hong Kong Philharmonic. Stephanie Houtzeel kann auch bereits auf einige Aufnahmen verweisen: Die Titelpartie in Lully's *Armide* (Naxos) und von Suppés *Fatinitza* (CPO), die Alt-Solos in Mozarts *Requiem* (Currentzis/Alpha Records). 2016 wurde ihr hochgelobtes Solo-Album „*Nostalgia*“ mit dem Pianisten Charles Spencer veröffentlicht.

stephaniehoutzeel.com